

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/44/T. 2732

Verantwortliche/r:
Theater

Vorlagennummer:
44/032/2012

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2011 des Amtes 44

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	02.05.2012	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

II/20

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2011 des Amtes 44 i.H.v. -95.459,09 EUR und dem vorgesehenen Verlustvortrag entsprechend den Budgetierungsregeln von -95.459,09 EUR wird zugestimmt.*

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

- 2.1 Das bereinigte **Sachkostenbudgetergebnis** 2011 des Amtes 44 beträgt **-264.482,02 EUR** (2010: -296.945,51 EUR, 2009: -322.620,40 EUR).

Es ist zurückzuführen auf: Aufgrund der abweichenden Spielzeit vom Haushaltsjahr ist auch weiterhin mit einer Überziehung von ca. -100.000,- € zum 31.12. eines Jahres zu rechnen. Diese wird zum 31.08 der laufenden Spielzeit ausgeglichen und zum 31.12. wieder aufgebaut.

In den Investitionshaushalt wurden 462,81 EUR übertragen (2010: 19.006,18 EUR, 2009: 0,- EUR).

- 2.2 Das bereinigte **Personalkostenbudgetergebnis** 2011 des Amtes 44 beträgt **169.022,93 EUR** (2010:

144.643,52 EUR, 2009: 119.725,21 EUR).

Es ist zurückzuführen auf: Krankheitsbedingte Ausfälle des nach TVÖD beschäftigten Personals (über 6 Wochen - Krankengeldbezug), dem gegenüber jedoch entsprechende erhöhte Kosten im Sachkostenbudget in den Positionen Technische Aushilfen und Künstlerisches Personal (hier wurden Gastverträge nach Bühnentarifrecht bei manchen Aushilfstätigkeiten geschlossen).

Der Abschluss des Personalkostenbudgetergebnisses der vergangenen Jahre spiegelt eine zunehmende Verschiebung von TVÖD in Richtung NV-Bühne-Verträge wider. Nach erfolgter Aufgabenkritik im Jahre 2004 hat Amt 11 eine Einstellung auf Basis des Bühnentarifvertrages in zunehmenden Umfang soweit dies tariflich möglich befürwortet. Das Theater ist dadurch flexibler (aufgrund einer grundsätzlichen Befristung der Beschäftigungsverhältnisse nach den NV-Bühne, sowie keine Tarifautomatik hinsichtlich einer automatischen Höhergruppierung). Bei freiwerdenden TVÖD Stellen wird prinzipiell geprüft, ob hierfür nicht auch ein NV-Bühne-Vertrag abgeschlossen werden kann. Die Verbuchung der Gagen der künstlerischen Mitarbeiter, die auf der Basis des NV-Bühne beschäftigt werden, erfolgt aus dem Sachkostenbudget.

2.3 Das Arbeitsprogramm 2011 konnte wie geplant/mit folgenden Änderungen erfüllt werden:

Eine Garagenproduktion wurde von der Spielzeit 2010/2011 in die Spielzeit 2011/2012 verschoben um das Weihnachtsmärchen 2010 zu finanzieren.

Arbeitsschwerpunkt 7 (Umsetzung der Haushaltskonsolidierung). Wurde aufgrund des Wechsels in der Kaufm.Gesch.Führung nicht geschafft. Wird sich wegen des krankheitsbedingten Ausfalls des kaufm..Gesch.Führers auch weiterhin verzögern (voraussichtlich Herbst 2012).

2.4 Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.

2.5 Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant::

2.5.1 Minderausgaben im Zeitraum 01.01.2012 - 31.08.2012

2.5.2 Mehreinnahmen im Zeitraum 01.01.2012 - 31.08.2012

2.5.3

2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 44 in 2011

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2011	0,-
geplante Entnahmen 2011 aufgrund Fachausschussbeschluss vom	
für EUR	
für EUR	
für EUR	
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss	0,-
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	0,-
= gegenwärtiger Rücklagenstand	0,-
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.6.1	0,-
2.6.2	0,-
2.6.3	0,-

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Verlustvortrag nach 2012 i.H.v. -95.459,09 EUR

(der Verlustvortrag wird durch Mittelentzug aus dem laufenden Budget 2012 umgesetzt)

Anlagen:

Budgetabrechnung 2011 Amt 44

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 02.05.2012

Ergebnis/Beschluss:

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2011 des Amtes 44 i.H.v. -95.459,09 EUR und dem vorgesehenen Verlustvortrag entsprechend den Budgetierungsregeln von -95.459,09 EUR wird zugestimmt.*

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. BMin Aßmus
Vorsitzende

gez. Dr. Rossmeißl
Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang